Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 34. Montag, den 10. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Februar 1840.

Herr Graf Keiserling aus Neustadt, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Jaczkowski aus Jablau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Amtmann Körner von Dameran bei Conitz, Herr Kaufmann G. J. Tumanow aus Mitau in Rußland, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Licitation.

Dienstag, den 11. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, sollen in meinem Geschäfts-Lokal folgende zum Betriebe der hiesigen Dampfbaggermaschiene erforderlichen Brennmaterialien und zwar

120 Klafter polnisches Kiefern-Brennholz,
50 bis 60 Klafter hartes Holz, und
12 bis 15 Last Stück-Steinkohlen,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 6. Februar 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Todesfall.

2. Gestern um Mitternacht riß der Tod unsere jüngste Tochter Clara in einem Alter von 4 Monat 21 Tage ihren beiden binnen Jahresfrist ihr vorangegangenen Geschwistern nach. Tief gebeugt melden dies Freunden und Bekannten

Danzig, den 8. Februar 1840. der Divisionsprediger Prange und dessen Frau.

Anzeigen.

3. Die vierte Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Mittwoch, den 12. Februar d. J., im Saale des Casino stattfinden. Herr Maurermeister Krüger wird: „Ueber die Baukunst der Alten," Herr Stadtrath Zernecke I. „Ueber einen geschichtlichen Stoff" lesen. Anfang um 6 Uhr Abends. Nur die mit: „Vierte Vorlesung" bezeichneten Billets sind gültig und Einlaßkarten zu 10 Sgr. an der Kasse zu haben.

4. Zum Besten der Ueberschwemmten in Neufähr wird die am 2. Februar in St Marien von Dr. Kniewel gehaltene Predigt, auf den Wunsch mehrer Zuhörer, im Laufe dieser Woche (etwa Donnerstag) gedruckt erscheinen in der Gerhardschen Buchhandlung.

5. Eine Schmiede nebst Wohnung, Stall und ½ Morgen Land, ist in der Nähe von Danzig zu verpachten auch zu verkaufen. Nähere Auskunft vor dem hohen Thor № 484., der Lohmühle gegenüber.

6. Die Kornmühle auf Schellmühle soll sofort an zuverläßige sichere Pächter unter annehmlichen Bedingungen verpachtet werden. Meldung Langgasse № 394.

7. Sächsische rein Leinene Damast- u. Zwillich-Tischgedecke, Handtücher, Thee- und Kaffee-Servietten, empfing in den neusten Desseins zu billigen Preisen. Ferd. Niese, Langgasse № 525.

8. Die Erben der Frau Dorothea Friederike geb. Heller zuerst verehelicht gewesene von Dorne, zuletzt verwittwete Landräthin von Weyher beabsichtigen die ihnen zugefallene Erbschaft unter sich zu vertheilen. Im Auftrage derselben mache ich solches den etwanigen Nachlaßgläubigern, unter Bezugnahme auf die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 17. §. 137. folg., hiedurch bekannt.

Danzig, den 10. Februar 1840.

Der Justiz-Commissarius Groddeck

9. In allen nur möglichen Farben und Stoffen wird zu billigen Preisen gefärbt am Fischmarkt № 1827. beim Färbermeister S. Poplonsky.

Vermiethungen.

10. Langenmarkt Nro 446 sind 6 heizbare Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen, Boden, Holzgelass etc., getheilt oder zusammen zu vermiethen.

11. Das Haus Brodbänkengasse № 656., mit 8 heizbaren Stuben, 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten, welches seiner Lage wegen sich vorzüglich zum offenen Laden eignet, ist von Ostern c. ab im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Nachricht ersten Damm № 1120.

12. Langefuhr № 44. sind mehrere Zimmer für den Sommer, und wenn es gewünscht wird auch für den Winter zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

Auction.

13. **Holz-Auction.**

Freitag, den 14. Februar 1840, **Vormittags 9½ Uhr**, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem St. Petri-Holzfelde — von der Asch-Brücke kommend rechts — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1000 Stück fichtene Diehlen 1½ Zoll dick 40 Fuß lang,
1000 " " " 1½ " " 30 bis 40 Fuß lang,
2000 " " " 1½ " " 6 — 20 " "
1000 " " Futter-Diehlen 30 Fuß lang,
1000 " " " in diversen Längen.

Ferner:

Ein großes Quantum fichtene Bohlen-Enden von verschiedener Dicke und Länge und endlich diverse Kreuzhölzer und Latten.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. Röpergasse № 475. stehen mehrere Meubeln zu verkaufen.

15. Jopengasse № 599. ist ein kleiner Ofen zu verkaufen.

16. Frische Citronen und Apfelsinen werden Hundert- und Stückweise billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

17. **Für Herren.**

Direct aus New-York erhielt ich eine Quantité ächter Pongees (roth seiden Taschentücher vorzüglicher Qualité) die ich pro Stück à 1 Rthlr., pro ½ Dtzd. aber noch billiger verkaufen werde; auch erlaube ich mir auf die ebenfalls von dorther erhaltenen Binden, welche sich sehr bewähren, aufmerksam zu machen.

Fischel, Langgasse.

18. Recht trockenes 3füßiges fichten Klobenholz, so wie auch Gatterholz, wird in der Hopfengasse billig verkauft. Bestellungen werden im Glockenthor № 1973. angenommen.

19. So eben erhaltene große berliner Kuhkäse empfehle ich 3 Sgr. das Stück.

C. H. Nötzel.

20. Ein flockhaariger 2½ Jahr alter Hühnerhund ist Sandgrube № 465 a. billig zu verkaufen.

21. Fleischergasse № 65. ist ein großes Kleiderspind zu verkaufen.

Literarische Anzeigen.

22. In der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben: (erschienen in Weimar bei Voigt)

Der Treib- und Frühgärtner,

oder vollständige Anweisung, die vorzüglichsten und beliebtesten Obstarten, Gemüse und Küchengewächse, so wie auch Blumen zu jeder Jahreszeit zu ziehen und zu zeitigen, nebst Angabe ihrer gewöhnlichen Cultur. Von J. A. Schmidt (Diac. und Adjunct. zu Ilmenau). Mit 1 lithogr. Tafel. Preis 1 Rthlr. 5 Sgr.

Die Kunst, der Natur durch Mistbeete und andere Mittel in der Zeitigung vorzugreifen, gewährt den Garten- und Tafelfreunden bekanntlich einen gleich angenehmen Reiz und dient nebenbei für Viele zu einer einträglichen Erwerbsquelle. Die vorliegende Schrift, die sich und ihren Verf. schon durch ihren so beliebt gewordenen Vorläufer so entschieden empfiehlt, giebt nicht nur eine vollständige und ganz vortreffliche Anweisung zum Treiben der Gewächse, sondern lehrt auch ausführlich die Behandlung der einzelnen Pflanzen, welche vorzüglich geschätzt werden, so daß, wer dieses Büchlein zum Führer wählt und demselben folgt, gewiß Mühe und Kosten nicht vergeblich aufwenden, sondern einem sehr belohnenden Erfolg entgegen sehen kann.

23. In der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben: (in Weimar erschienen bei Voigt)

M. Wölfer (herzoglich Coburg-Gothaischer p. Straßen- und Wasser-Bau-Inspector), gründliche und practische, auf 32jährige Erfahrung gegründete Anweisung zur Construction und Ausführung massiver und hölzerner, größtentheils

sich frei tragender Brücken

über mittelmäßig große und kleinere Flüsse und Bäche, sowohl in flachen als auch in Gebirgs-Gegenden mit besonderer Rücksicht auf alle nur vorkommende Grund- und Boden-Gattungen der Flußbette ꝛc. desgleichen zur Constructi n der Lehnbogen und Ausführung der Bogengerüste auf der Zulage oder dem Werksatze, so wie auch neu erfundener wasserdichter Dämme zur sparsamern Aufführu g der Brückenpfeiler im Trockenen, ohne Schöpfmaschiene. Mit 26 sauber lithographirten Tafeln. 2 Thaler.

Der größte Theil dieser Brücken ist von dem Verfasser selbst im Fürstenthume Lichtenberg über den Glan, die Nahe und Blies construirt und ausgeführt und von den Ingenieuren benachbarter Staaten aufgenommen worden, die sie öffentlich für wahre und kühne Meisterwerke erklärt haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. Das im Karthauser Kreise belegene, zu den Adl. Zalenzeschen Gütern gehörige Vorwerk Butterfaß, welches auf 2298 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und der Bietungs-Termin auf den 9. März Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Hofe zu Butterfaß anberaumt. Die Taxe, der neuste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusi n vorgeladen.

Neustadt, den 1. September 1839.

Adl. Patrimonial-Gericht der Zalenzeschen Güter.

25. Die zum Nachlasse der hies lbst verstorbenen Tischlerfrau Caroline Wilhelmine Neumann geb. Frischmuth gehörig n Gegenstände, als Uhren, silberne Löffel, mehreres Fayance, Gläser und Irdenzeug, zinnerne und kupferne Geräthschaften, Linnen, Betten und Kleidungsstücke, Kupferstiche, mehreres Tischlerhandwerksgeräth und 3 Kühe, s ll n in d m am 28. Februar c. Vormittags 8 Uhr im Sterbehause anberaumten Termin an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dirschau, den 24. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

26. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht Marienburg.

Das in der Bechlergasse hieselbst № 131. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Wittwe und Erben des Böttchermeisters Kraschewski, abgeschätzt auf 197 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. April 1840 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Dienstag, den 11. Februar d. J. soll das Grundstück am Schuitensteige dem polnischen Haken gegenüber, № 3. des Hypothekenbuchs, genannt

„der Milchpeter,"

auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Dasselbe besteht in einem Wohnhause mit 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Boden, Stallung für Pferde und Kühe, 1 Scheune mit 1 Fache, 2 Hofplätzen, 1 Obst- und 1 Gemüsegarten, und 1 zweiten Hause mit 3 Wohnungen enthält einen Flächenraum von 284 □Ruthen, und hat keine Abgabe zu entrichten.

Die Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

28. Auf Verfügung der Königl. Regierung soll das zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück auf dem Nonnenhofe № 531., welches auf 461 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 25. Februar d. J.

im Artushofe an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

29. Es werden alle diejenigen, welche

a. die Obligation der Anton und Barbara Wittkowskischen Eheleute vom 1. Januar 1797 über 51 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf. nebst 5 Procent Zinsen für die beim Patrimonial-Gericht Liniewken verwaltete Michael Henselsche Pupillenmasse, und der Hypothekenschein über die im Hypothekenbuch des Grundstücks Subkau № 8. Rubr. III. № 2. erfolgte Eintragung dieser Forderung.

b. Die Obligation der Eggertschen Eheleute vom 29. Dezember 1791 nebst Hypothekenschein Zeigerdorf № 9. über 500 Rthlr. und Zinsen zu 6 pro Cent Darlehn für den Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rothmann zu Dirschau.

c. Die Obligation der Christian Görkeschen Eheleute vom 31. Dezember 1802 über 400 Rthlr. für die Wittwe Bay nebst Hypotheken-Annotationsschein Dirschau Litt. A. № 102.

besitzen, oder aus irgend einem Rechts-Grunde, auf diese Documente, oder diese Capitalien selbst Ansprüche machen.

Ferner:

d. die Eleonore Arendt und die Geschwister Peter, Maria, Caroline und Carl Neubauer, für welche ex recessu vom 18. Juli 1799 in der Christine verwittwete Thielen geb. Hochschulzschen Nachlaßsache im Hypothekenbuch des Grundstücks Lunau № I. Rubr. III. № 1. eine Erbschaftsforderung von 320 Rthlr. 60 gr. 12 Pf. eingetragen steht,

aufgefordert, sich oder ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens bis zum 28. April f. 10 Uhr Vormittags anzumelden, und resp. zu bescheinigen, widrigenfalls die Documente amortisirt, und die Forderungen, dem Antrage der Grundstücksbesitzer gemäß, gelöscht werden sollen.

Zu nöthigen Bevollmächtigten werden die hiesigen Justiz-Commissarien Schütz und Schrader vorgeschlagen.

Dirschau, den 7. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 2. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Otto Heinrich Dietrich, Steindrucker, mit Jgfr. Henriette Juliane Golbach.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Johann Jacob Damrau mit seiner verlobten Braut Marianne Brzezitzki.

St. Johann. Der Bürger und Knopfmacher Herr Friedrich Ernst Benjamin Tottleben mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Bartsch.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Carl Gronwald mit Christine Henriette Klimm.

St. Barbara. Der Steuermann Herr Johann Friedrich Thiem mit Jgfr. Anna Wilhelmine Friederike Zick.
Der Weinküper August Jgnatz Krause mit Jgfr. Renate Justine Andersohn.
Der Arbeitsmann Johann Jacob Damrau mit Maria Brezjcki.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. Januar bis den 2. Februar 1840 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 5 Paar copulirt, und 39 Personen begraben.

Getreide-Markt-Preis,
den 7. Februar 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
71	29	große 36 kleine 30	18	39